

When i only need you, to stay myself

Von Bettykings

Kapitel 1: Ein ungewöhnlicher Glauber

Die Kinder lachten und bewarfen sich mit Schneebällen.
Jack lächelte zufrieden als er etwas mehr Spaß verbreiten konnte.
"Jack, lass uns einen Schneemann bauen." kam es von der kleinen Sophie.
Er lachte und half ihr dabei den kleinen Schneeball zu einer großen Kugel zu rollen.
Es war wirklich schön gesehen zu werden.
Er stupste die Schneekugel noch einmal zur Hilfe an und stoppte abrupt.
Die Schneekugel war schmutzig und schwärzlich.
Er blinzelte und atmete erleichtert die Luft aus seinen Lungen aus.
Verstört starrte er auf den Puder, rein- weissen Schneeball.
Nix schmutziges, kein schwarz nur reines weiss, so wie es sein sollte.
Er ließ sich nicht`s anmerken und so beendeten sie ihr Werk.
Ein riesiger Schneemann ragte vor ihnen empor.
Sophie quietschte vergnügt und Jack selber betrachtete stolz ihr Werk.
Die anderen traten zu ihnen heran und bestaunten den großen Schneemann.
Doch leider mussten die Kinder nach einiger Zeit wieder Nachhause und Jack stand wieder alleine da.
Er seufzte und rief den Wind, der ihn an seinen See trug.
Der See wo für ihn alles endete und wieder anfing.
Gedankenverloren begann er mit seinem Stab einzelne Bäume an zu stupsen und es bildeten sich wunderschöne Eisblumen.
Er betrat das Eis und ging zu der Mitte, er erinnerte sich an das geschehen das ihn zu Jack Frost gemacht hatte.
Er war hier mit seiner Schwester und hatte sie gerettet.
Doch sich selbst konnte er nicht Helfen.
Das hatte er aus seinen Erinnerungen welche dieser... Bastard, ihm gegeben hatte.
Pitch...
Im Allgemeinen wollte dieser doch nur das gleiche wie er selbst.
Gesehen werden, er wollte das die Menschen an ihn glaubten.
Pitch hatte nur den falschen Weg eingeschlagen, den er auch einschlagen hätte können... aber es nicht getan hatte.
Das war doch die Hauptsache, doch... die Worte von Pitch gingen ihm einfach nicht aus dem Kopf, sie hatte sich eingebrannt und schwirrten ihm andauernd im Kopf herum.
Er hatte immer wieder diese... Visionen von hässlichem Eis schwach, brüchig, schwarz.
Genau so von Schnee.
Anstatt des weissen schönen weichen Schnee, sah er matschigen, hässlichen, unreinen.
Er fuhr aus seinen Gedanken als er ein knacken dicht bei sich hören konnte.

Er sah eine Gestalt die immer näher kam, als diese etwas näher ankam konnte er erkennen das es ein Junge war.
Er musste ungefähr... 15-17 sein.
Der Junge ging den Eisblumen spuren an den Bäumen nach und betrachtete diese mit erstaunten, funkelnden Augen.
Jack wurde mulmig als er beobachtete wie der Junge so fasziniert von der Pracht war. Sein Magen wurde leicht.
Der Blick des Jungen fiel auf den See und der Junge schrie erschrocken auf.
Jack zuckte zusammen.
"Uaaaa, heilige... was zum Teufel..? Junge komm da runter das ist Gefährlich.!"
Hatte er mit ihm, Jack, gesprochen?
Der Junge blickte direkt auf ihn und musterte ihn, seine Augen wurden Groß.
"Oh man, bist du Barfuß? Du musst total frieren! Du hast ja nicht mal was warmes an..."
Jack klappte der Mund auf.
Er sah ihn... er SAH IHN!!!
Jack musterte den Jungen.
Es war schon etwas dunkler geworden und er konnte den Jungen nicht klar sehen, aber dieser hatte wirres braunes Haar und grüne Augen, leichte Sommersprossen konnte man auch erkennen.
War das... eine geflochtene Strähne in seinem Haar?
Jack trat näher an den Jungen heran und bei jedem Schritt den er über den See schritt, erschienen leichte Eiskristalle unter seinen Füßen die sich weiter zu den Seiten ausbreiteten.
Der Junge starrte die Kristalle an und sah dann Jack an, und immer so weiter.
Vor ihm angekommen, nur eine Armeslänge entfernt, begann Jack Atemlos: "Du kannst mich sehen...?"
Der Junge vor ihm schien extrem überfordert und unruhig, doch er nickte.
"Bist du ein... Geist'?" fragte dieser Ehrfürchtig.
Jack hob eine Augenbraue.
"Also eigentlich.... genau genommen,... irgendwie ... ja. Aber ich bin jetzt ein Hüter."
kam es verwirrt von ihm.
Dem Junge vor ihm entwich auch nur ein verwirrtes `aha´.
"Warte, du weißt nicht wer ich bin?" kam es geschockt von Jack.
Der Junge runzelte die Stirn.
"Ähmmm... ich ... sollte ich? Ich glaub eh schon das ich langsam verrückt werde."
"Ich bin Jack Frost." Enflo es Jack erregt.
"Woaaaa! Echt? Der Bringer von Winter und allem?" Sie starrten sich eine Weile an und hoben beide gleichzeitig die Arme um jeweils den anderen zu piksen, denn sie waren sich beide nicht sicher ob die Person vor sich Real war.
Doch sie berührten jeweils die Brust des anderen und keine Hand flog durch einen unmanifestierten Körper.
Der Junge vor ihm sah ziemlich Blass aus.
"Ehm... hi also... ich bin Jack Frost." sagte er und streckte ihm seine Hand hin.
Der Junge erwiderte seinen Handgriff und Antwortete überrumpelt: "Hick`s."
"Gesundheit."
"Ähm, nein das ist mein Name, eigentlich Hammisch. Aber meine Familie sind Wikinger und umso gruseliger die Namen umso besser." setzte er hinzu.
"Oh uh, okay, Hick`s freut mich." erwiderte Jack.

Sie standen eine weile reglos da doch dann entfloh Hicks nur ein `Das ist verrückt`
Jack krazte sich am Hinterkopf.

"Also... um, das ist so cool! Ich kann es eigentlich gar nicht glauben, normalerweise hab ich nur Glauber die sind Kiddos... und viele sind das auch nicht wirklich." er fuhr fort. "Was machst du eigentlich hier? Es wird langsam schon spät."

"Ach, weisst du ich bin erst vor kurzem mit meinem Vater hergezogen, und ich hab Heimweh nach unseren Bergen. Da konnte ich immer so viel rumkurven." Ratterte er Achselzuckend herunter und zeigte Jack das Snowboard in seiner anderen Hand.

"Ich wollt wenigstens etwas auf den kleinen Hügeln fahren, das ist eines was ich kann ohne mir gleich alle Knochen zu brechen."

"Tollpatschig, was?" Schlussfolgerte Jack daraus.

Hicks stand nur glucksend da. "Ich geb`s ja zu."

"Ich kann dir gerne ein paar höhere `Hügel`zeigen. Aber nicht heute Hicks, du solltest wirklich langsam Nachhause."

Hicks nickte zustimmend und machte sich auf den Weg, Jack sprang leichtfüßig neben ihm her.

"Also, dann kannst du Eis kontrollieren?" fragte Hicks neugierig.

Jack nickte und demonstrierte das in dem er mit seinem Stab einen weiteren Baum antippte und eine weitere Eisblume entstehen ließ.

Hicks blieb stehen und staunte.

"Wow."

"Wie alt bist du eigentlich." fragte Jack.

Hicks schwang sich gerade wieder auf sein Snowboard um einen kleinen Hügel runter zu fahren, Jack schwebte neben ihm her.

"Ich bin 17." Antwortete dieser schmunzelnd.

Er musste immer schmunzeln wenn er auf seinem Board stand und der Schnee nur so zur Seite spritzte.

Jack wurde angesteckt.

Sie waren am Rand des Waldes angekommen und Hicks nahm sein Snowboard wieder in die Hand.

Jack musste feststellen das Hicks seinen Mund nicht zu voll genommen hatte als er sagte er wäre tollpatschig.

Seine Füße schienen die ganze Zeit an der Luft hängen zu bleiben und er kam immer mal wieder ins torkeln.

"Uh, da wird einem ja schon schlecht beim Zusehen, wie schaffst du das überhaupt an nichts hängen zu bleiben?" Kam es belustigt von Jack als er den Teenager wieder gepackt hatte damit dieser nicht den halt verlor.

"Man, da hat man ja schon Angst überhaupt los zu lassen." Jack gluckste.

Hicks grunzte und schlug ihn spielerisch in den Arm.

"Du scheinst ganz ok. zu sein." Kam es nach einiger Zeit der Stille wieder von Hicks und sie blieben vor einem Haus stehen.

"Hm, gleichfalls. Mein Angebot steht, ich werd morgen einfach hier aufkreuzen und dich dann mit zerren."

Kam es schmunzelnd von ihm und Hicks nickte.

"Cool, bis dann."